

Anwendbarkeit eines Anfärbeverfahren für festes Epoxidharz in Bezug auf einzelne Komponenten des Gesteines

Beatrice Böhm

Einleitung

Sven Raecke fand in seiner Naturwissenschaftlichen Belegarbeit im Februar 2002 zum Thema „Visualisierung von Epoxidharz durch nachträgliche Anfärbung“ eine geeignete Materialkombination, die ein derartiges Anfärben ermöglicht. Er beschränkte seine Versuche jedoch nur auf Untersuchungen in Bezug auf das Epoxidharz. Auf die Wirkung der gefundenen Materialkombinationen auf das Gestein und dessen Komponenten ging er nicht näher ein. In der vorliegenden Arbeit wurden nun, auf Herrn Raeckes Arbeit aufbauend, die Reaktion einzelner Gesteinskomponenten auf die Färbelösung, auch in Zusammenhang mit unterschiedlichen Einwirkzeiten, beobachtet und mikroskopisch untersucht.